

Axel Hacke

Wortstoffhof

Sprachgeschichten von ÄH bis Zeitfenster

224 Seiten

Euro 16,90 € (D)

sofort lieferbar

erschienen im März 2008

ISBN 978-3-88897-508-0

Seit Jahren betreibt Axel Hacke einen Wortstoffhof, in dem er Wörter sammelt. Sie sind weder nützlich noch irgendwie verständlich und kommen zum Beispiel aus Speisekarten, Gebrauchsanweisungen, Tourismusprospekten. Manch hingeworfener Politikersatz ist der reine Restmüll, ein anderer dann wieder von rarer Schönheit. Hier gilt es, wie auf dem Wertstoffhof in jeder deutschen Gemeinde, das Verbrauchte vom Noch-Brauchbaren zu trennen. Axel Hacke präsentiert uns einmal mehr den phantastischen Reichtum der deutschen Sprache - und die Welt, wie sie sein könnte.



Axel Hacke

Axel Hacke lebt als Schriftsteller und Kolumnist des Süddeutsche Zeitung Magazins in München. Er gehört zu den bekanntesten Autoren Deutschlands, seine Bücher wurden in zahlreiche Sprachen übersetzt. Zuletzt erschien "Wozu wir da sind. Walter Wemuts Handreichungen für ein gelungenes Leben" (Kunstmann 2019) und "Im Bann des Eichelhechts" (Kunstmann 2021). Mehr unter www.axelhacke.de

© Thomas Dashuber

Weitere Titel des Autors

Der kleine König Dezember 978-3-88897-223-2
Hackes Kleines Tierleben 978-3-88897-237-9
Ich sag's euch jetzt zum letzten Mal 978-3-88897-247-8
Hackes musikalisches Tierleben CD 978-3-88897-268-3
Hackes musikalisches Tierleben CD 978-3-88897-268-3
Der weiße Neger Wumbaba 978-3-88897-367-3
Deutschlandalbum CD 978-3-88897-370-3
Prálinek 978-3-88897-406-9
Ein Bär namens Sonntag 978-3-88897-432-8
Der kleine Erziehungsberater 978-3-88897-448-9
Ein Bär namens Sonntag, Prálinek CD 978-3-88897-456-4
Das Beste aus meinem Leben 978-3-88897-459-5
Der weiße Neger Wumbaba kehrt zurück CD 978-3-88897-473-1
Der weiße Neger Wumbaba kehrt zurück CD 978-3-88897-473-1
Der kleine König Dezember CD 978-3-88897-531-8

Fußballgefühle 978-3-88897-933-0
Fußballgefühle CD 978-3-88897-946-0
Fußballgefühle CD 978-3-88897-946-0
Das kolumnistische Manifest 978-3-95614-026-6
Das kolumnistische Manifest CD 978-3-95614-048-8
Das kolumnistische Manifest CD 978-3-95614-048-8
Die Tage, die ich mit Gott verbrachte 978-3-95614-118-8
Die Tage, die ich mit Gott verbrachte CD 978-3-95614-141-6
Über den Anstand in schwierigen Zeiten und die Frage, wie wir miteinander umgehen
978-3-95614-200-0
Über den Anstand in schwierigen Zeiten und die Frage, wie wir miteinander umgehen CD
978-3-95614-212-3
Hackes Tierleben 978-3-95614-298-7
Wozu wir da sind 978-3-95614-313-7
Wozu wir da sind (MP3 CD) 978-3-95614-331-1
Wozu wir da sind 978-3-95614-333-5
Im Bann des Eichelhechts 978-3-95614-431-8
Im Bann des Eichelhechts (2 mp3 CDs) 978-3-95614-441-7
Ein Haus für viele Sommer 978-3-95614-483-7
Ein Haus für viele Sommer CD 978-3-95614-500-1
Wortstoffhof CD 978-3-88897-532-5
Wumbabas Vermächtnis CD 978-3-88897-564-6
Alle Jahre schon wieder 978-3-88897-583-7
Die Wumbaba-Trilogie 978-3-88897-686-5
Wofür stehst Du? CD 978-3-88897-692-6
Nächte mit Bosch 978-3-88897-703-9
Der kleine Erziehungsberater CD 978-3-88897-658-2
Oberst von Huhn bittet zu Tisch 978-3-88897-779-4
Oberst von Huhn bittet zu Tisch CD 978-3-88897-798-5
Deutschlandalbum 978-3-88897-858-6
Der kleine Erziehungsberater CD 978-3-88897-658-2
Das Beste aus meinem Liebesleben 978-3-88897-727-5
Alle Jahre schon wieder Cd 978-3-88897-590-5
Wortstoffhof CD 978-3-88897-532-5
Der kleine König Dezember CD 978-3-88897-531-8
Ein Bär namens Sonntag, Pralinek CD 978-3-88897-456-4
Deutschlandalbum CD 978-3-88897-370-3

Pressestimmen

"Axel Hacke ist ein Sprachgenießer, kein Sprachdogmatiker. Und er hat sich einen hinreißenden federnden Stil geschaffen, mit dem er diese Freude ins Hirn des Lesers trägt." Die Literarische Welt

"Solange es Beobachter wie Hacke gibt, wird die Sprachwelt nicht untergehen." Kölner Stadtanzeiger

"Axel Hacke ist ein Sprachgenießer, kein Sprachdogmatiker. Und er hat sich, bei Gott, einen hinreißend federnden Stil geschaffen, mit dem er diese Freude ins Hirn der Leser trägt." Uwe Wittstock

"Solange es Beobachter wie Hacke gibt, wird die Sprachwelt nicht untergehen." Kölner Stadtanzeiger